

Licht auf Strassen von morgen

Mit zwei Veranstaltungen rund um die Aussenbeleuchtung hat die Trilux AG ein fachspezifisches Update zum Thema gegeben. Inhaltlich an den drängenden Fragen der Zeit orientiert, liess sich das Fachpublikum an den Standorten der Postfinance Arena in Bern sowie dem Hallenstadion in Zürich-Oerlikon über die neusten Entwicklungen informieren.

Hans R. Ris

Mit dem Thema der europäischen und auch für die Schweiz relevanten Norm EN 13201 griff Trilux-Lichtplaner *Jörg Mimmerup* ein in höchstem Masse planungsrelevantes Thema auf. Anhand von alltäglichen Beispielen, wie der oftmals unterschätzten und somit fehlerhaft umgesetzten Beleuchtung von Fussgängerstreifen oder Kreiseln, gelang ihm eine praxisorientierte Darstellung der planerischen Herausforderungen. Mit der Einbindung von Checklisten sowie der Vorstellung der

bedienerfreundlichen Planungssoftware von Trilux «TX-WIN street & area» erhielten die Teilnehmer Einsicht in hilfreiche und unterstützende Planungstools.

Lichtimmissionen

Immer häufiger wird die Auswirkung von künstlichem Licht im Zusammenhang mit der Natur hinterfragt. Lichtplanerin *Inge Sommerlatte* vom Zürcher Planungsbüro Sommerlatte & Sommerlatte, hatte sich des Themas angenommen und die Konsequenzen von Lichtimmissionen für die moderne

«Lichtimmissionen» lautete der Vortrag von Inge Sommerlatte. Das Licht sei gezielt auf die zu beleuchtende Fläche zu richten. Nicht notwendige und störende Aufhellungen der Umgebung oder des Firmamentes sollen vermieden werden.

Lichtplanung dargestellt. Übermässige Lichtimmission sei ein Problem mangelhafter Planung, welche unter Berücksichtigung von Faktoren wie klare Definition der Lichtrichtung, richtige Bemessung der Lichtmenge, Reduktion der Einschaltdauer sowie Beachtung der spektralen Verteilung der Lampen vermieden werden könnte.

LED im Kommen

Aussenbeleuchtung ist ein Thema, das auch den Bereich der LED-Technologie tangiert. In aller Munde und vielfach einsetzbar gab *Christian Braatz* (Trilux) einen Einblick in die interessante Technik. Einsatzbereiche, Leistungsfähigkeit, Kosten und sogar ein Ausblick auf die künftigen Entwicklungen, die von den kleinen Leuchtmitteln in den kommenden Monaten zu erwarten seien, wurden dargestellt. Unter dem Titel «LED – Mythos und Wahrheit» wurde aber ebenso mit übersteigerten Erwartungen und in der Realität nicht zu erfüllenden Leistungsmerkmalen aufgeräumt.

Die Veranstaltung «Neues Licht für die Strassen von morgen» schlug einen gelungenen Bogen von der theoretischen Grundlage bis hin zum praktischen Planungsalltag. ■



Funkfernsteuerungen
für Seilwinden, Hebebühnen, Tore,
Krane, Lichtenanlagen, Pumpen etc.
Telefon 056-284 54 47